

h. u. B., Frühjahr 50,39 - 50,60 M. h., Mai Juni 51,40 M. h. u. G. - Angemeldet: 1000 Ctr. Weizen, 700 Ctr. Rübsl. - Regulirungspreis für Rindungen: Weizen 201 M., Roggen 147 M., Rübsl 64 M., Spiritus 46,90 M. - Petroleum loco 11,70 M. B., Regulirungspreis 11,50 M., per Nov 11,50 M. h., Nov.-Dezbr. 11,60 M. B., Dezbr.-Jan. 12 M. B., Januar-Febr. 12,25 M. h.

Breslau, 4. Novbr. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.) - Kleeaat, rothe, feht, ordinär 33-36, mittel 38-41, fein 43-45, hochfein 47-49. - Kleeaat, weiße, ohne Zufuhr, Preise nom. ordin. 39-45, mittel 48-54, fein 57-63, hochfein 65-70. - Roggen (per 2000 Pfd.) feht, gel., - Ctr., abgel. Rindungscheine -, per Nov. 157 G., Nov.-Dez. 155-157 h. u. B., Dez.-Jan. 157 h., Jan.-Febr. -, April-Mai 160,50 - 160 h. - Weizen 194,50 h., per Nov.-Dezbr. 194,50 h., Dezbr.-Jan. -, April-Mai -, gel. - Ctr. - Gerste 144 B., gel. - Ctr. - Safer 164,50 h., Novbr.-Dezbr. 163,50 B., April-Mai 165,50 h. u. B., gel. - Ctr. - Raps 295 B., gel. - Ctr. - Rübsl (per 100 Kilo erlt. Fax) höher, gel. - Ctr., loco 65,50 B., per Novbr. u. Novbr.-Dezbr. 65 B., Dez.-Jan. 65 h. u. G., Jan.-Febr. 63 B., Febr.-März -, April-Mai 68-8,50 h. - Spiritus (per 100 Liter a 100 pCt.) feht, gel. 10,000 Liter, loco 44,60 B., 43,60 G., per Novbr 45,20 h., Nov.-Dezbr 44,60 h. u. G., Dezbr. Jan 45,80 h. u. B., Jan.-Febr. -, Febr.-März -, April-Mai 48,70 G., Mai-Juni 50 h., Juni-Juli 50,90 h., Juli-Aug. 51,90 h. - Bin fest, bei unveränderten Preisen. Die Börsen-Kommission

Breslau, den 4. Novbr. (Landmarkt.)

Feststellungen der städtischen Markt-Deputation.	In Mark und Pfennigen pro 100 Kilo					
	feine		mittle		ordinär	
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
Weizen, weißer	21	80	20	-	18	-
ditto neuer	19	-	18	-	15	80
ditto, gelber aller	20	80	19	20	18	-
ditto neuer	18	-	16	40	14	60
Roggen	17	25	15	50	14	-
Gerste, alte	17	-	15	50	14	-
ditto neue	16	-	14	20	12	40
Safer	17	80	15	80	14	60
Erbsen	20	50	19	-	15	90

Notirungen der von der Handelskammer ernannten Kommission zur Feststellung der Marktpreise von Raps und Rübsen.

Per 100 Kilogramm netto	fein		mittel		ordinär	
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
Raps	29	75	28	25	26	50
Winterrübsen	28	75	26	75	24	50
Sommerrübsen	29	75	28	25	25	50
Dotter	26	-	25	-	23	-
Schlaglein	26	-	25	-	22	-

Rapskuchen pro 50 Kilo schlesische 7,70 - 7,90 M., ungar. 7,10 - 7,30
Leinkuchen pro 50 Kilo 10,50 - 10,70 M.
Heu 3,90 - 4,20 M. per 50 Kilogr.
Roggenstroh 38,00 - 39,00 M. per Schock a 600 Kilogr.
Rindungspreise für den 5. Novbr.: Roggen 157,00 M., Weizen 194,50 M., Gerste 144 M., Safer 163,50 M., Raps 295 M., Rübsl 65,00 M., Spiritus 45,20 M. (Br. S. B.)

Bromberg, 4. Novbr. (Marktbericht von A. Breidenbach.) - Weizen, alter 191-213, neuer 179-199 M. - Roggen, neuer 143-156 M. - Gerste, alte 147-152, frische 148-158 M. - Safer alter 165-175, neuer 153-168 M. - (Alles per 1000 Kilo nach Qualität und Gewicht.) - (Privatbericht.) Spiritus 44,00 M. per 100 a 10 Liter pCt. (Br. Btg.)

Staats- und Volkswirtschaft.

△ **Posen, 5. November.** Die gestrige Generalversammlung der Ostdeutschen Bank wurde durch den Vorsitzenden des Verwaltungsraths, Herrn Rechtsanwält Mehring, eröffnet und nachdem konstatiert, daß die nöthige Anzahl von Aktien vorhanden - nach dem Statut muß zwei Drittel des Aktienkapitals anwesend sein und es waren ca. 750,000 Thlr. angemeldet - wurde sofort in die Tagesordnung eingetreten. Nr. 1 der Tagesordnung, die Liquidation der Bank, wurde mit erdrückender Majorität angenommen, es stimmten im Ganzen nur die beiden anwesenden posener Herren und der Vertreter des Vorkaufvereins zu Breslau, Herr A. Jasse, dagegen. Alsdann schritt man zur Wahl der Liquidatoren, nachdem bestimmt, daß 4 Liquidatoren gewählt werden sollen, und ergab die geheime Wahl durch Stimmzettel: 1) Direktor Grabenstein 368 Stimmen, 2) Rechtsanwalt Mehring 368 Stimmen, 3) Adolf Prinzheim aus Breslau 356 St., 4) Julius Frankenstein aus Berlin 352 St. Die vier Herren nahmen die Wahl an, und wurde dem Aufsichtsrath überlassen, die näheren Vereinbarungen wegen Remuneration derselben zu treffen. Es wurde bestimmt, daß zur Vertretung nach Außen die Unterschrift von zwei Liquidatoren genügt, daß aber zur freihändigen Veräußerung von Realitäten und sonstigen größeren Geschäften, eine Majorität von 3 Stimmen nothwendig ist. Die Bilanz per ult. Oktober wurde vorgelesen und genehmigt und die beantragte Decharge

Verantwortlicher Redakteur Dr. Jul. Wafner in Posen.

ertheilt. Die vorgelegte Bilanz gipfelte darin, daß bis ult. Oktober d. J. M. 162,831 67 Pf. netto verdient waren, dazu kommt der Reservefonds in Höhe von M. 105,000 und die Zinsen für 1 Jahr vom Kapital. Von diesem Ueberschuß über pari müssen etwa eintretende Verluste gedeckt werden, deren Höhe genau anzugeben, unmöglich ist. Jedoch gewann die Versammlung nach dem Vortrage der Direktion die Ueberzeugung, daß trotz der zu zahlenden Abfindungen und etwa eintretenden Verluste der volle Betrag des Aktien-Kapitals vorhanden sein dürfte. Wenn es auch traurig ist, daß unserer Provinz wieder 1 Million verloren geht, gewährt es gewissermaßen Beruhigung gegenüber dem Treiben bei anderen Gründungen der letzten Zeit, daß die Direktion verstand, in so schwerer Zeit den Aktionären das Kapital zu erhalten.

** **Lütticher 100 Fr. Loose von 1868.** Ziehung vom 2. November, zahlbar vom 1. April 1876 an. a 25 000 Fr. Nr. 32316 a 1000 Fr. Nr. 66854 70986 109491. a 500 Fr. Nr. 34762 51115 61114 66137. a 200 Fr. Nr. 2248 31273 33828 49230 56513 60287 89269 101861 106197 110006.

** **Schwedische 10 Thlr. Loose.** Ziehung vom 1. November. a 12 000 Thlr. Nr. 89164 a 1000 Thlr. Nr. 103307. a 150 Thlr. Nr. 186928 217259. a 60 Thlr. Nr. 13055 136204 180152 184149. a 35 Thlr. Nr. 6726 100861 118548 169284 200007 230845. a 25 Thlr. Nr. 3411 4665 6168 21002 37825 54500 94900 117821 121370 152488 166780 174532 175430 188709 195751 196446 214568.

Strombericht.

(Aus dem Sekretariat der Handelskammer.)

Schwerin a. B.

- 29. Oktober: Kahn 1583, Ernst Schulz mit Holzlohlen von Weize nach Berlin; Kahn 1470, Joseph Kriech mit Kantholz von Posen nach Berlin; Kahn 4148, Johann Kautschal mit Brettern von Birke nach Berlin; Zille 13653, Friedrich Nebert mit Brennholz von Watzke nach Berlin.
- 30. Oktober: Zille 14075, Gottlieb Grasnich, Zille 14465, Ludwig Wiebrich, beide mit Mauersteinen von Lauske nach Berlin; Kahn 14461, Wilhelm Lemke, Kahn 675, Johann Barisch, Zille 15165, Hermann Mahenlopf, sämmtlich mit Mauersteinen von Schwerin a. B. nach Berlin.
- 31. Oktober: 6 Fische, Anton Suchocki mit Kreuzbühlern, Schwellen, Telegraphenstangen und Rundkienen von Sieradz nach Gloggen; Kahn 3466, Peter Gbge, Kahn 1845, Ludwig Gbge, beide mit verschiedenen Gütern von Magdeburg nach Posen.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 5. November. Der badenische Reichstagsabgeordnete Robert v. Mohl, welcher gestern der Reichstagsitzung beizohnte, ist Nacht gestorben.

Wien, 5. November. Die Morgenblätter veröffentlichen eine Zuschrift des Generaldirektor der Franz-Josef-Bahn, woraus auf das Bestimmteste hervorgeht, daß der bereits gemeldete Eisenbahnunfall durch Frelbel herbeigeführt worden ist. Drei Mitreisende stellten sich diesfalls als Zeugen zur Disposition. Getödtet wurden 3 Beamten vom Zugbegleitungspersonal, 1 Postbeamter, 4 von 128 mitreisenden Passagieren; der Maschinenführer und der Heizer sind noch nicht aufgefunden. 7 Passagiere und 2 Postbeamte sind theils leicht, theils schwer verwundet.

London, 5. November. Das Reutersche Bureau meldet aus Washington: Das nach Madrid gesandte Memorandum des Präsidenten Grant bezieht sich auf die vor 2 Jahren dorthin gesandten Dokumente. Die Meldungen der Blätter über die zukünftige Haltung Grants gegen Spanien werden offiziell dementirt.

Belgrad, 5. November. Nach einer Anordnung des Kriegeministers soll die belgrader Militärbrigade am 12. (24.) November nach Alesinaß abmarschiren, um die Grenzbewachung theilweise abzulösen.

Rom, 5. November. Der Bischof Kaefz ist hier angekommen. Seine Anwesenheit hängt den „Italienischen Nachrichten“ zufolge mit der Regelung von Fragen bezüglich der Trennung der elsaß lothringischen Diözesen von Frankreich zusammen.

Newyork, 5. November. Nach den jetzt vorliegenden Ergebnissen erzielten im Staate Newyork die Demokraten eine Majorität von 3000 Stimmen; in Kansas haben die Republikaner den Sieg davongetragen.

Druck und Verlag von W. Deder & Co. (E. Hüffel) in Posen.